

DREXEL

WIEGE- UND KRAFTMESS-SYSTEME

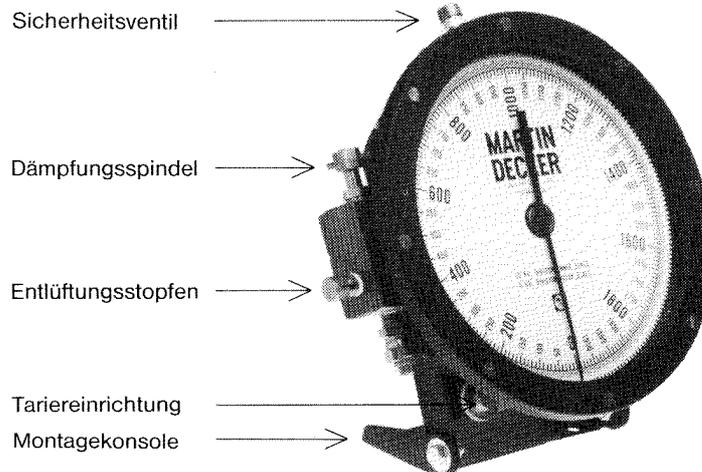
Gabelstapler-Gewichtsanzeiger

Anleitung: MGGA

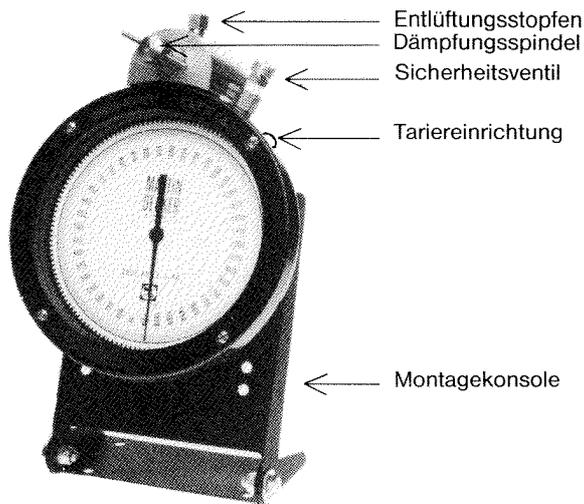
Betriebsanleitung für den Staplerfahrer

1.4.1991

Modell GD-35



Modell GA-35 A



Wichtig: Bei der Montage des Gewichtsanzeigers wurde gemäß Montageanleitung die Wiegehöhe (Höhe der Gabel über dem Boden) festgelegt und am Mast markiert.

Die richtige Handhabung des Wiegevorganges beeinflusst die Genauigkeit.
Wiegen Sie nur in der festgelegten Wiegehöhe:

Heben Sie die Last an und fahren Sie sie bis auf die festgelegte Markierung, lassen Sie den Hydraulik-Steuerhebel in Ruhestellung „zurückschnellen“. Lesen Sie nach dem **ersten** Stillstand des Zeigers **sofort** ab. Also auch **vor** einem eventuellen Absinken!

Stellen Sie Gewichtsabweichungen von mehr als 1 % (bezogen auf die max. Staplertragkraft) fest, empfehlen wir alternativ folgenden Wiegevorgang:

Last etwas **über** die Markierung fahren, Hydraulik-Steuerhebel kurz antippen, so daß die Last auf die Markierung absackt. Nach dem Stillstand des Zeigers **sofort** Gewicht ablesen. Also nicht abwarten, bis der Zeiger nach eventuellem Absinken ganz zum Stillstand kommt.

Austarieren von Vorlasten

Sollten außer der leeren Gabel und eventuellen Anbaugeräten weitere Vorlasten wie Paletten, Behälter usw. austariert werden, so verfahren Sie mit der Vorlast zunächst wie beim Wiegevorgang. Dann nach dem **ersten** Stillstand des Zeigers die Null des Zifferblattes unter die Zeigerspitze drehen.

Es empfiehlt sich, die Nullstellung auf dem Gehäuse ring zu markieren.

Wichtig: Bei wechselnder Vorlast muß der Tariervorgang jedesmal wiederholt werden.

Dämpfung der Zeigerschwingungen

Pendelt der Zeiger zu lange und zu stark, drehen Sie die Dämpferspindel rechtsherum. Achtung, zu starke Dämpfung macht den Zeiger träge!

Soll längere Zeit nicht gewogen werden, empfiehlt sich eine völlige Schließung des Dämpfers, sofern Sie nicht über ein Absperrventil verfügen.

Zeiger sinkt zu schnell ab

Die Ursache kann Undichtigkeit im Stapler-Hydrauliksystem sein. Sollte der kurze Stillstand des Zeigers vor dem Absinken nicht ausreichen, empfehlen wir unser Absperrventil (Teil-Nr. F-201). **Vor** dem Schließen des Ventils muß der Wiegevorgang wie beschrieben ausgeführt werden.

Wichtig: Bei Verwendung unserer F-333 Überdrucksicherung ist zu beachten:

Das Hydrauliköl des Staplers regelmäßig wechseln (Vermeidung von Beschädigungen an der F-333).

Sollte an der Verstellerschraube der F-333 Öl austreten, ist die Überdrucksicherung defekt! Sofort die Dämpfung schließen, Anzeigegerät zur Reparatur einschicken.

Verstellen der Einstellschraube verändert den vorgegebenen Schließpunkt. Es kann zu einer Überlastung des Druckaufnehmers führen. In jedem Fall bedeutet eine Veränderung an der Einstellschraube **Gewährleistungsausschluß** für alle Schäden, die auf Überlastung des Druckaufnehmers zurückzuführen sind.

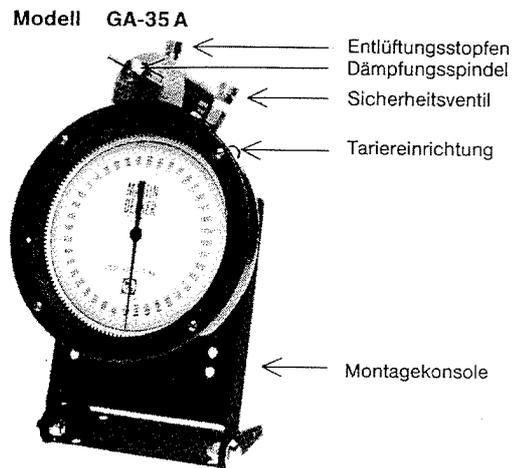
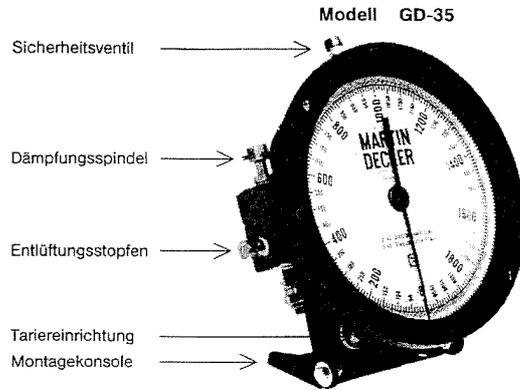
Mögliche Fehlerquellen und deren Beseitigung

Keine Anzeige	Dämpfer öffnen
Falsche Anzeige	Nullstellung bei leerer Gabel in Wiegehöhe überprüfen
Zu niedrige Anzeige	Gewicht vor dem Absinken des Zeigers ablesen. Nullstellung überprüfen
Zeiger pendelt zu stark	Dämpfung etwas weiter schließen
Zeiger ist träge	Dämpfung etwas weiter öffnen
Anzeigefehler größer als 1 % von der Staplertragkraft	Wurde der Gabelstapler-Gewichtsanzeiger an einem anderen als dem vorgesehenen Stapler installiert? Wiegevorgang in der festgelegten Hubstufe? Liegt die Wiegehöhe am Ende des Freihubs, so daß der Innenmast mitgewogen wird, dann Wiegehöhe verlegen.

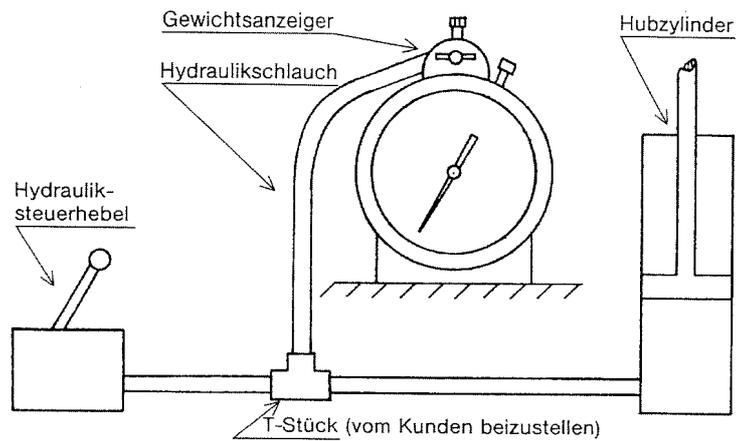
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

DREXEL SERVICE GMBH

Am Listholze 33
D-3000 Hannover 1, Germany
Tel. (0511) 695072, Fax (0511) 695957
Tlx 923528

**Gabelstapler-Gewichtsanzeiger
Montageanleitung**Anleitung: MGGA
1.10.1990

Anschlussmöglichkeit



Gewichtsanzeiger inklusive Montagekonsole, Verbindungsschlauch 1,8m lang mit Anschluss NPT 1/4" und Überwurfmutter M16 x 1.5

F-333 Überdrucksicherung, fest installiert F 201 Absperrventil

01. Vorbereitung zum Einbau:

Der Gewichtsanzeiger funktioniert **nur** an dem Stapler, für den er bestellt wurde. Vergleichen Sie bitte die Daten gemäss Lieferschein. Beschaffen Sie ein T-Stück, das in die Hydraulikleitung Ihres Staplers zwischen Hubsteuerventil und Hubzylinder passt und an dem die Überwurfmutter M 16 x 1.5 (für Rohrdurchmesser 8mm) unseres Schlauches angeschlossen werden kann.

02. Einbau

Staplergabel auf dem Boden absetzen, damit der Hubzylinder drucklos ist. Das T-Stück in die Leitung zwischen Hubsteuerventil und Zylinder einbauen. Überwurfmutter M 16 x 1.5 unseres Schlauches am T-Stück anschliessen.

Das Anzeigergerät mit der Montagekonsole im Blickfeld des Staplerfahrers anbringen, so dass gut abgelesen und die Tariereinrichtung bequem erreicht werden kann.

Den Schlauch mit dem konischen Außengewinde (NPT 1/4") an der Überwurfmutter des Anzeigergerätes anschliessen.

Dämpfungsspindel am Anzeigergerät voll öffnen, Entlüftungstopfen lösen. Stapler-Hydrauliksteuerhebel auf „Heben“ stellen, bis das Hydrauliksystem luftfrei ist.

Dämpfungsspindel schliessen, Gabel in höchste Stellung fahren, Hydraulik-Steuerhebel auf „Heben“ halten und alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Gabel herunterfahren. Dämpfungsspindel etwa 3-4 volle Umdrehungen öffnen. Mit dem Öffnungsgrad der Dämpfung bestimmen Sie, ob der Zeiger schnell oder träge reagiert.

Der Gewichtsanzeiger ist jetzt betriebsbereit.

03. Austarieren von Gabel, Gabelträger usw.

Das Tariieren wird durch Verstellen des Zifferblattes mittels Tariereinrichtung ermöglicht. Fahren Sie die leere Gabel in die gewünschte Wiegehöhe. Diese markieren Sie möglichst auffällig am festen und beweglichen Teil des Hubgerüsts. Fahren Sie nun kurz über die Markierung. Tippen Sie den Hydrauliksteuerhebel kurz in Richtung „Senken“, bis die Markierung am Mast übereinstimmt. Nach dem Auspendeln des Zeigers, aber vor dem eventuellen Absinken des Zeigers muss die Null des Zifferblattes unter die Zeigerspitze gedreht werden. Zur Überprüfung wiederholen Sie den Vorgang ein paarmal, der Zeiger soll jedesmal genau auf Null stehen. Ist das nicht der Fall, suchen Sie eine andere Wiegehöhe aus. Abweichungen resultieren aus Reibung im Mast, die besonders bei neuen Staplern zunächst grösser als normalerweise auftritt.

Wichtig

Falls später andere Gabeln oder Anbaugeräte benutzt werden, muss der Tariervorgang wiederholt werden

Wichtig: Bei Verwendung unserer F-333 Überdrucksicherung ist zu beachten:

Sollte an der Verstellerschraube der F-333 Öl austreten, ist die Überdrucksicherung defekt! Sofort die Dämpfung schliessen, Anzeigergerät zur Reparatur einschicken.

Verstellen der Einstellschraube verändert den vorgegebenen Schliesspunkt. Es kann zu einer Überlastung des Druckaufnehmers führen. In jedem Fall bedeutet eine Veränderung an der Einstellschraube **Gewährleistungsausschluss** für alle Schäden, die auf Überlastung des Druckaufnehmers zurückzuführen sind.

Mögliche Fehlerquellen und deren Beseitigung

Keine Anzeige	Dämpfer öffnen
Falsche Anzeige	Nullstellung bei leerer Gabel in Wiegehöhe überprüfen
Zu niedrige Anzeige	Gewicht vor dem Absinken des Zeigers ablesen.
Zeiger pendelt zu stark	Dämpfung etwas weiter schliessen
Zeiger ist träge	Dämpfung etwas weiter öffnen
Anzeigefehler grösser als 1 % von der Staplertragkraft	Wurde der Gabelstapler-Gewichtsanzeiger an einem anderen als dem vorgesehenen Stapler installiert? Wiegevorgang in der festgelegten Hubstufe? Liegt die Höhe am Ende des Freihubs so, dass der Innenmast mitgewogen wird, dann Wiegehöhe verlegen.